

Familienseite

Der Himmel unter der Kirche

Die Bilder, die einem beim Stichwort «Jugendtreff» einfallen, sind meist wenig einladend. Modrig riechende Kellerräume, alte ausgeleierte Sofas, graffitibesprühte Wände, eine Hotdogmaschine und eine klebrige Theke.

So ähnlich sahen auch die Jugendräume unter der Kirche Peter und Paul in Allschwil aus, bevor im letzten Jahr ein paar junge Menschen beschlossen, dies zu ändern. Zusammen mit Jugendarbeiter Marco Valeri planten die Jugendlichen die Umgestaltung der Räume von Grund auf. Bedürfnisse wurden notiert, Material und Preise recherchiert und schliesslich ein Antrag beim Kirchgemeinderat eingereicht. Dieser bewilligte den Umbau, und so konnte es im April losgehen. Die jungen Männer und Frauen trafen sich ein bis drei Mal pro Woche, verlegten Böden, strichen Wände und transportierten den tonnenschweren Billardtisch an seinen finalen Standort.

Im November wurde der Treff eingeweiht. Es sei wichtig gewesen, die Jugendlichen aktiv am Umbau zu beteiligen, resümiert Marco Valeri. «So geben die jungen Menschen den Räumen ein Stück ihrer Identität mit.» Dies sei sehr wichtig, damit sie gern in den Treff kommen. Langweilig

wird es jedenfalls nicht, neben einer gemütlichen Sofaecke hat das Team einen Kinoraum eingerichtet, die Jugendlichen können Billard oder Tischtennis spielen, an der Bar etwas trinken oder essen.

Alleine deswegen besuchen aber die wenigsten den Treff. Es gehe auch um die sozialen Kontakte, erzählt der Jugendarbeiter. Gleichaltrige treffen, aber auch eine erwachsene Bezugsperson haben ist wichtig. So wird das Treffteam mit der Zeit zum wichtigen Gesprächspartner. Probleme im Umgang mit Kollegen, Hilfe bei der Lehrstellensuche, aber auch spirituelle Fragen werden an die Mitarbeiter/innen herangetragen. Sie seien sehr nahe an den Jugendlichen dran, selber aber weder Eltern noch Lehrer/innen, das schaffe Vertrauen. Jugendtreffs können so mithelfen, junge Menschen auf wichtige Themen wie zum Beispiel Alkoholmissbrauch, Rassismus oder Homophobie aufmerksam zu machen und den negativen Auswirkungen entgegenzuwirken.

Für den Jugendtreff wurde der Name Sora ausgesucht, das japanische Wort bedeutet «Himmel». Ob sich der Jugendtreff tatsächlich wie ein Stück Himmel anfühlt, können Jugendliche jede Woche neu herausfinden.



@home

Jugendtreffstimmung zuhause? Das scheint eher unmöglich. Trotzdem gab und gibt es immer wieder Phasen, wo Jugendtreffs

pandemiebedingt geschlossen werden, Jugendliche aus Rücksicht auf ihre Familie zuhause bleiben oder selbst in Quarantäne sind.

Für solche Fälle oder auch einfach zum Zeitvertreib, bis der Jugendtreff das nächsten Mal öffnet, gibt es ein paar Ideen auf dem Webportal: Rezepte für alkoholfreie Drinks und eine Liste mit Ideen für Jugendliche in Quarantäne, Vorher-Nachher-Bilder vom Umbau, mit dem QR-Code findet ihr sie blitzschnell.

www.kathbl.ch/familie

Läuft bei uns

Öffnungszeiten Jugendtreff Sora

Der Jugendtreff Sora in Allschwil heisst alle Jugendlichen ab 12 Jahren willkommen. Er befindet sich unter der Kirche St. Peter und Paul. Der Eingang befindet sich auf der Gebäudeseite Richtung Grabenring.

Öffnungszeiten

Di: 16.00–21.00 Uhr

Mi: 18.00–21.00 Uhr

abwechselnd:

Fr: 16.00–23.00 Uhr (gerade Kalenderwochen)

Sa: 14.00–23.00 Uhr (ungerade Kalenderwochen)

Ab 18.00 Uhr Mindestalter 14 Jahre.

Ab 21.00 Uhr Mindestalter 16 Jahre.

